

Priorter Nachrichten



Nr. 2	Herausgeber: Heimatverein MEMORIA Priort e.V.	<i>Spenden bitte an:</i> MEMORIA, Konto-Nr. 3815002817 BLZ 16050000, MBS Wustermark Verwendungszweck: Priorter Nachrichten
Jahrgang 2005	Kostenlos! erscheint vierteljährlich	

Liebe Priorter und Priorterinnen,

ein interessanter und veranstaltungsreicher Frühling liegt hinter uns. Auch wenn das Wetter uns oft einen Streich gespielt hat, das hielt Sie, liebe Priorter nicht ab, immer wieder aktiv dabei zu sein.

Höhepunkte waren in diesem Jahr sicherlich die Feierlichkeiten zu 630 Jahre Priort Dorf und 260 Jahre Priorter Dorfkirche.

- Über 5 Wochen hing die Ausstellung von dem Potsdamer Künstler Alfred Schmidt in der Kirche zur Besichtigung,
- es gab eine Buchlesung mit dem Autor Bernd Schremmer
- sowie zum Ausklang das Konzert mit dem Chor der Potsdamer Friedenskirche.
- Weiterhin fanden das Sportfest am 30 April statt,
- das Feuerwehrfest am Pfingstsonntag sowie natürlich
- für die Kleinen das Kinderfest am 01. Juni.

Zu all den Veranstaltungen und noch einiges mehr werden Sie in dieser Ausgabe der Priorter Nachrichten Schönes, vielleicht auch Neues, ganz sicher aber Interessantes erfahren. Und natürlich habe ich die Zeitung für Sie wieder mit vielen Fotos gespickt. Der Veranstaltungsmarathon hat von den Initiatoren einiges an Zeit und Kraft abverlangt, doch es macht Spaß

zu sehen, dass am Ende alles so gut gelungen ist.

Vor uns liegt der Sommer, für die Kids die Sommerferien und für viele der Jahresurlaub. Manch einer wird sich den lang ersehnten Traum erfüllen, einen Ort zu besuchen, an dem er noch nie war. Andere bleiben zu Hause und machen Urlaub auf Balkonien. Wie Sie Ihre Zeit auch verbringen, ich wünsche Ihnen ereignisreiche Sommermonate im Kreise netter Menschen.

Doch jetzt erst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre Susanne Heppner
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Es ist so schön, wenn wir Freunde kommen sehen.

Schön ist es ferner, wenn sie bleiben und sich mit uns die Zeit vertreiben.

Doch wenn sie schließlich wieder gehen, ist auch recht schön.

Wilhelm Busch

Resonanzen aus dem Gästebuch zur Ausstellung von Alfred Schmidt

Sehr geehrter Herr Schmidt,
Ihre Ausstellung hat uns sehr begeistert. Für
Informationen über zukünftige Ausstellungen wären wir
Ihnen dankbar.

Kirsten Sudaich und Frank Warhoff
Eulenta. 21, 14612 Falkensee

Priort, den 22. u. 28. 05. 05

Wird eine schöne Aus-
stellung! Veronika Keller
9.6.2005

Mr. H. Poth

Danke dem Künstler und dem Organisatoren
für die Ausstellung 12.6.2005 Tania Rung

Eine wunderschöne Ausstellung
- und ein herrlicher Kontakt!
19.6.05 G. L. z. Berlin



Begegnungen zum 630. und 260.

Unser Priort – Dorf ist 630 Jahre alt. Die Dorfkirche feiert ihren 260. Geburtstag. Das 250. Jubiläum „fiel ins Wasser“, da die Sanierungsarbeiten nach erneuter Baufälligkeit damals noch nicht abgeschlossen waren. Also ein Grund mehr, eine kulturelle Veranstaltungsreihe aus diesen Anlässen in dem historisch wertvollsten und schönsten Bauwerk Priorts durchzuführen. Die Kirche ist das Wahrzeichen unseres Dorfes. Man muss kein Christ sein, um diese Stätte zu lieben und zu besuchen. Die Kirche hat sich besonders unter dem Einfluss unserer Pfarrerin Heike Benzin zu einem offenen Ort entwickelt, in der kulturelle Erlebnisse und Begegnungen möglich sind. Natürlich ist nicht bei jedem das Interesse an der Kunst und Kultur gleich stark ausgeprägt. Ebenso verhält es sich mit Festen anderer Art. Und das ist auch gut so!

Insgesamt kamen 245 Leute – nicht nur aus Priort, auch aus Potsdam, Berlin, Falkensee und Siegburg, um die Präsentationen und Darbietungen zu erleben. So war das Jubiläum für Priort eine gute Möglichkeit, sich über die Gemeinde hinaus bekannt zu machen. Zu den Gästen zählte auch Frau Veronika Keller, die der Kirche – erbaut durch ihre Familie – natürlich einen Jubiläumsbesuch abstattete und sich an der Ausstellung und der zauberhaften Blumendekoration erfreute, die Andrea Vollbrecht gestaltete und über die gesamte Zeit pflegte.

Das Rahmenprogramm gestalteten die Gemeinde Wustermark/Ortsbeirat Priort, die evangelische Kirchengemeinde und der Heimatverein MEMORIA gemeinsam. Drei Veranstaltungen wurden zeitlich versetzt über die Dauer von fünf Wochen durchgeführt.

**Die Kunst ist zwar nicht das Brot,
aber der Wein des Lebens.**

Lebensweisheit

Am 22. Mai eröffnete der Potsdamer Künstler Alfred Schmidt seine fünfwöchige Ausstellung „Blumen & Landschaften“ - festgehalten in wunderschönen Grafiken und Pastellen – in unserer Kirche.



Die Vernissage am 22. Mai war bereits ein Höhepunkt. Das Duo Schmidt/Lewin aus Berlin spielte auf der Geige und dem Cello musikalische

Werke alter Meister in überwältigender Perfektion. Bei Sekt, alkoholfreien Getränken und rustikalen Häppchen, die unser Gastwirt Dieter Julmy pünktlich und in gewohnt guter Qualität lieferte, konnten im Anschluss die künstlerischen Werke betrachtet werden. Alfred Schmidt stand persönlich für Fragen oder einen kleinen Plausch zur Verfügung. Unter den Gästen befand sich überraschenderweise Dr. Irene Diekmann, eine ehemalige Lehrerin, an die sich viele Schüler der POS Wustermark gern erinnern.

Am 4. Juni las Bernd Schremmer aus Berlin, ein wiederum beliebter ehemaliger Lehrer der EOS Nauen, aus seinem neu erschienenen Buch „Caroline. Freudenschießen. Herrlicher Tag.“. Einige seiner früheren Schüler waren seinetwegen nach Priort gekommen, so auch der Landtagsabgeordnete Udo Folgart. Herr Schremmer las noch nie in einer Kirche und empfand die Atmosphäre als äußerst angenehm. Er beantwortete in seiner gewohnt ruhigen, freundlichen Art die Fragen seiner interessierten Zuhörer. Leider war er akustisch mitunter etwas zu leise. Aber er verkaufte viele Bücher, so dass das, was nicht zu hören war, nachgelesen wird.



Das Ende der Ausstellung am 19. Juni wurde durch das Konzert des Chores der Potsdamer Friedenskirche zu einem weiteren Höhepunkt. Der Chorgesang war ein klang- und kraftvoller musikalischer Genuss. Die Anwesenden bewunderten die großartigen Orgelvorspiele des Kirchenmusikdirektors Jacob und staunten, welches Klangvolumen das von Frau und Herrn Keller gesponserte Instrument hervorbringt.



Und wie auch zur Buchlesung spendierten Priorter Kuchenbäckerinnen

ihren frischen Kuchen zum duftenden Kaffee der Kirchengemeinde. Viele Gäste verrieteten schmunzelnd, dass sie schon allein dieses Kuchens wegen der Einladung gern gefolgt sind.

Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene zehnfach zurück.

August von Kotzebue

Alfred Schmidt äußerte sich begeistert über den Erfolg seiner Ausstellung in der Priorter Dorfkirche. Damit hatte er in diesem Ausmaße nicht gerechnet, und bedankt sich bei seinen Priorter Gastgebern für die herzliche Aufnahme und liebevolle, professionelle Betreuung über die Ausstellungszeit.

Alle gesammelten Spenden in Höhe von 300,32 EUR flossen der evangelischen Kirchengemeinde für die Erhaltung unserer Dorfkirche zu.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ohne das Zusammenwirken vieler ist eine solche Veranstaltungsreihe ehrenamtlich und zur gegenseitigen Freude nicht zu realisieren.

Ein herzliches Dankeschön allen Programm-Mitgestaltern, den großzügigen Kuchensponsoren, den Ausstellungsbetreuerinnen, der Pfarrerin Heike Benzin, den Heimatvereinsvorstandsmitgliedern Kirsten Kuhn und Susanne Heppner, Andrea und Helge Vollbrecht, Reiner Kühn, dem Gastwirt Dieter Julmy und der Gemeinde Wustermark für die finanzielle Unterstützung.

In der großen Hoffnung, niemanden vergessen zu haben:

Manuela Vollbrecht
Ortsbürgermeisterin.

Hinweis:

Es sind noch Kuchenteller und – behälter von der letzten Veranstaltung zurückgeblieben. Wer seinen vermisst, bitte bei Manuela Vollbrecht, An den Göhren 19, Telefon: 86576 melden!

Mach dir selber Freude, so viel du nur kannst. Oder meinst du vielleicht, die Welt würde sich veranlasst fühlen, dir Freude zu machen?

Lebensphilosophie

Sport frei ...

... diesem Aufruf folgten auch in diesem Jahr viele Priorter und Priorterinnen. Groß und Klein, Alt und Jung trafen sich am 30. April zum alljährlichen Sportfest auf dem Priorter Sportplatz. Neben alt Bekanntem: der kleinen und der großen Radtour sowie der Wanderung durch die Döberitzer Heide, gab es in diesem Jahr zusätzlich im Angebot das Nordic Walking.





Nach der Stärkung dann startete der Priorter Dreikampf. In diesem Jahr zum zweiten Mal in den Disziplinen:

- Gummistiefelweitwurf
- Kirschkernelweitwurf
- Ringelaufen.

Auf die Plätze kamen:

bei den Kindern

1. Sebastian Seiler
2. Timo Mischok,
3. Laura-Ann Behrens

bei den Frauen

1. Charlotte Hartmann,
2. Daniela Kadach,
3. Barbara Braun

bei den Männern

1. Axel Michaelis,
2. Jens Kadach,
3. Jens Baumann



Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen!

Von den Touren zurück konnten sich die Sportler am kalten Büfett laben. Gegen einen Obolus von 2 EUR (Kinder 1 EUR) gab es Essen satt, wie Kuchen, viele Salate, Bouletten und Würstchen, gesunde Gemüsestreifen zum Dippen und eine Quarkspeise als Kompott. Initiatoren waren die Priorter Sportgruppe und der Heimatverein MEMORIA – und sie hatten Erfolg, es schmeckte allen lecker.



Super viel Spaß hatten alle auch beim Tauziehen und beim Laufen mit den Sommerski. Hierbei wird besonderes Geschick gefragt, da drei Mann sich im gleichen Tritt bewegen müssen.



Herr Kühn und ein paar pferdevernarrte Mädchen erlaubten den kleinen Priortern je zwei Runden um den Sportplatz zu reiten – was ebenfalls sehr gern genutzt wurde.



Alles in Allem können wir sagen, das Fest wurde ein voller Erfolg. Das Angebot konnte zum Vorjahr noch einmal erweitert werden. Und wer beim diesen Mal noch nicht dabei war, sollte es im nächsten Jahr auf keinen Fall verpassen! Unsportlichkeit gibt es nicht, denn im Vordergrund steht immer der Spaß.

Susanne Heppner
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

sem Jahr sehr gut und wir zählten am Ende die meisten Teilnehmer im Vergleich zu den anderen Ortsteilen. Über 40 Einwohner fanden sich ein. Das Große – Reinemachen fand erstmalig in der gesamten Gemeinde Wustermark am gleichen Tag statt. Die Gemeinde sorgte daher auch für die Stärkung danach. Es gab Erbseneintopf aus der Gulaschkanone vom Gastwirt Dieter Julmy.

Wie schon in den Vorjahren trafen wir uns an zwei Standorten, am Friedhof und am Gemeindehaus. Bei der Gelegenheit bekam auch das Spielgerät einen frischen Lasuranstrich.

Susanne Heppner



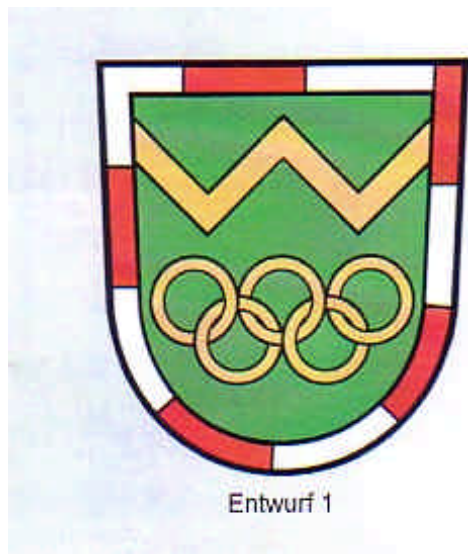
Frühjahrsputz

Am 09. April konnten wir - wegen der Witterung mit etwas Verspätung – doch noch unseren Arbeitseinsatz durchführen. Die Beteiligung der Priorterinnen und Priorter war auch in die-

ERFREULICHES & UNERFREULICHES

Der **Basketballplatz** auf dem Sportplatz kann doch noch nicht realisiert werden, weil sich die Finanzierung, wie ursprünglich gedacht, momentan nicht dar stellen lässt. Das vermeintliche Material war nun plötzlich doch nicht mehr in der Gemeinde vorrätig bzw. bereits verbaut. Die vorhandenen Spenden reichen für die Baumaßnahme nicht aus und die somit fehlende, größere Bausumme ist im Haushalt nicht eingestellt. Auch wenn es erst einmal für alle eine Enttäuschung ist: Aufgeschoben, ist ja nicht aufgehoben!

Unsere Gemeinde Wustermark hat jetzt ein **Wappen**. Der Entwurf 1 hatte sich unter verschiedenen Entwürfen durchgesetzt.



Die **Freiwillige Feuerwehr Priort** hat Nachwuchssorgen und sucht dringend geeignete Mädchen und Jungen zur Ausbildung für die vielfältigen und interessanten Aufgaben im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes. Wer Interesse an der Arbeit in der FFW Priort hat, möge sich bitte an den Ortswehrleiter Dieter Julmy, Straße der Gemeinschaft 13, Tel. 60412 oder

0171-9525504 bzw. an die Jugendwartin Gudrun Groh, Chaussee 7, Tel. 89351 wenden. Die FFW leistet einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit und die Kinder haben neben der körperlichen und geistigen Betätigung auch viel Spaß und Anerkennung.

Pfarrerin Heike Benzin lud im Juni **19 Kinder aus Weißrussland** ein, die unmittelbar durch die radioaktive Strahlung von Tschernobyl gesundheitlich beeinträchtigt sind. Sie erholten sich im kirchlichen Freizeithem in Zeestow. Das Projekt erfuhr viel Unterstützung, um den Aufenthalt für die Kinder zu einem besonderen und angenehmen Erlebnis zu machen. So erklärten sich sechs Priorter Familien bereit, diese Kinder als Gasteltern aufzunehmen, wie z.B. Familie Dressel. Dieses löbliche Wirken verdient Respekt und Anerkennung und wurde in der letzten Ausgabe des Kirchenblattes für den Pfarrsprengel Wustermark und in der MAZ mit umfangreichen Berichten gebührend gewürdigt.

Der geklaute Messerblock aus dem Gemeinderaum ist zwar nicht wieder aufgetaucht, aber Herr Reinhard Stognief hat freundlicherweise einen kompletten **Messersatz** zur Verfügung gestellt. Dieter Julmy wird den passenden **Messerblock** spendieren. Dankeschön!

Auch in diesem Jahr hat leider **kein Storchenpaar** Priort für sich entdeckt. Insgesamt sind in diesem Jahr deutlich weniger Störche deutschlandweit zu verzeichnen. Also warten wir auf das nächste Jahr!

Familie Hartmut Lenz sponserte der Gemeinde **3 m³ Recyclingsand** zum Auffüllen der Löcher Am

Upstall, die schon wieder erstaunliche Ausmaße angenommen haben. Herzlichen Dank.

In letzter Zeit gab es leider **Einbrüche** in Priort. Treffen Sie Ihre persönlichen Vorsorgemaßnahmen. Die Polizei berät die Bürger dazu gern.

Postkarten mit Priorter Ansichten

von heute und gestern können zu den Öffnungszeiten im Friseurladen zu einem Stückpreis von 0,80 € käuflich erworben werden.



Neue Informationen zu Priorts Geschichte

Anfang diesen Jahres meldeten sich über die Internetseite unseres Heimatvereins Herr Jürgen Schultheis und seine Frau Annette Schlosser-Schultheis aus Offenbach. Als weitläufige Verwandte von Frau Keller wünschten sie Kontakt zu ihr und Priort, der hergestellt wurde. Im Mai waren sie in Priort mit einer Menge von interessanten historischen Nachweisen zu Gast bei Manuela Vollbrecht und Friedegund Mantey und waren begeistert von unserem Dorf. Ein Briefauszug an die Heimatvereinsvorsitzende belegt die verwandtschaftliche Beziehung zu der Familie von Monteton. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zusage von Herrn Schultheis, gelegentlich Textbeiträge für unsere Priorter Nachrichten zu schreiben.

Im Adelsnetzwerk bin ich dann auf Johann Friedrich Digeon von Monteton gestoßen, der eigentlich ein Sohn von Jean Jacques sein müsste. Johann Friedrich war preußischer Leutnant beim Regiment von Zerge in Frankfurt an der Oder, und hat Johanna Wilhelmine, geb. von Byern, aus dem Hause Parchen geheiratet. Dieser Mann hat schon auf Priort gewohnt.

Sein Sohn ist Freiherr Karl August Friedrich Digeon von Monteton, Zögling der Ritterakademie von Brandenburg mit der Nummer 793. Er hat Antoinette Luise Eberhardine von Bredow geheiratet, wurde 1806 Besitzer von Priort, war Sekondeleutnant im Leib-Karabiner-Regiment, hat die Schlacht bei Auerstädt miterlebt, war Hauptritterschaftsdirektor und Domherr von Brandenburg, Kurator der Ritterakademie und Rechtsritter des Johanniterordens. Er starb am 28. Juli 1865 auf Priort.

Aus der Ehe gehen zwei Söhne hervor: 1. Johannes Anton Friedrich Hellmuth (geb. 7. Okt 1823, gest. 17. Dez 1900), der zweimal geheiratet hat, zunächst Anna Karoline und später ihre Schwester Johanna Wilhelmine von Bredow. 2. Adolf Digeon von Monteton (geb. 11. Sept. 1830, gest. 18. März 1876). Einer seiner beiden Söhne - Max - wird am 22. August 1858 in Groß Salze geboren. Er heiratet Luise Johanna von Briesen. Aus der Ehe gehen drei Kinder hervor: Neben Hans-Albrecht und Hellmuth Friedrich auch die Großmutter meiner Frau, **Margarete Claudine Hedwig Hermine Anna von D. u. M.** Sie heiratet Hermann Boisly aus Quedlinburg, beide haben wiederum drei Kinder (Liselotte, Gisela und Wolfgang). Gisela ist die Mutter meiner Frau, die im vergangenen Jahr leider in München gestorben ist.

LESERBRIEFE

Blitzbesuch einer guten Fee

Helle Freude rief der überraschende Besuch unserer verehrten Mäzenin, Frau Keller hervor.

Zum ersten Mal kam sie allein. Vor einigen Monaten hatte sie ihren Mann, einen wunderbaren Menschen verloren.

Trotz eigenen Leides kümmert sie sich nach wie vor um die Belange anderer Menschen. Obwohl sie diesmal besonders wenig Zeit hatte, guckte sie hier und da hinein, zum Beispiel bei Herrn Kurt Kirsch und Familie, der jahrzehntelang unseren Friedhof verwaltete; bei dem Ehepaar Pickel, das sich in rührender Weise für das Monteton-Denkmal auf dem Weinberg verantwortlich fühlt, und natürlich machte sie in ihrem ehemaligen Elternhaus eine Stippvisite. Dort wurde sie von Frau Prums freundlich willkommen geheißen und hereingebeten.

In der Kirche, die Frau Keller ganz besonders am Herzen liegt, fand die Ausstellung des Potsdamer Malers Alfred Schmidt ihr großes Interesse. Vom Anblick des Bildes „Märkische Landschaft“ war sie begeistert und erwarb es käuflich.

Selbstverständlich besuchte sie auch die jüngsten Einwohner unseres Ortes. Der Kindergarten Priort trägt ja bekanntlich ihren Mädchennamen.

Überall verbreitete sie Freude und hinterlies mehr als Freundlichkeiten. Sie gab und gibt mit offenen Händen und einem warmen Herzen.

Der Tag endete mit einer größeren Priorter Runde im Cecilienhof. Es wurde ein fröhlicher Abend mit dieser liebenswerten Dame, der wir Priorter so viel Zuwendung, Hilfe und Zuspruch verdanken.

Ganz persönlich betrachte ich es als Glück, Frau Keller und ihrem Mann im Leben begegnet zu sein. Möge sie mir und unserem Dorf wohlgesonnen blei-

ben, vor allem aber: möge sie gesund bleiben.

Ursula Vollbrecht



Ein toller Tag für alle Kinder

Der 1. Juni, Ehrentag für alle Kinder, wurde auch in diesem Jahr in Priort zünftig gefeiert.

In Zusammenarbeit mit der Ortsbürgermeisterin Frau Vollbrecht, lud die Kita „Zwergenburg“ alle Kinder von 0 – 12 Jahren zum Mitfeiern ein.

Clown Hardy kam mit seinem Spielmobil und einer Hopseburg und verstand es geschickt, alle Kinder für sich zu begeistern.

Beim gemeinsamen Gesang, Tauziehen oder einer Polonaise über den ganzen Spielplatz hielt es keinen auf den Sitzplätzen.

Eine lange, lange Warteschlange bildete sich, wie in jedem Jahr, am Schminktisch von Frau Reichenbach. In be-

währter Weise versorgte das Gaststätten-Team von Herrn Julmy die hungrigen Gäste mit Hamburgern und Getränken.

Wer ohne Kinder lebt, der weiß von keinem Leide; wer ohne Kinder stirbt, der weiß von keiner Freude.

Altes Sprichwort

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Übergabe der fertiggestellten Rollerbahn für die Priorter Kita. Durch eine Spende von Frau Keller war es möglich, die aufwendige und langersehnte Bahn zu bauen. Die Bauausführung übernahm die Gartenbaufirma Rudnick. Gleichzeitig fertigte Herr Rudnick mit seinen Leuten eine Nass- und Matschcke für die Kinder, die er der Kita zum Kindertag schenkte. Halbe Sachen mag er nicht, somit erhielten wir auch noch die passenden Verkehrsschilder und eine Ampel für unsere Rollerbahn.

Frau Keller ermöglicht der Kita, durch eine weitere Spende, neue Roller und Laufräder anzuschaffen.

Vielen, vielen Dank.

Eine weiteres Spielhaus für das Spielplatzgelände spendierte die Firma Arte Fax aus dem Fontanepark in Priort.

Schon am Vormittag wurde im Kindergarten tüchtig gefeiert.

Alle Kinder wurden von Herrn Sylvio Lienert zu einer gemeinsamen Kutschfahrt durch den Ort eingeladen. Auch dafür unseren herzlichsten Dank.

Es ist toll zu wissen, dass sich so viele Menschen für das Wohl unserer Jüngsten einsetzen und für die Arbeit unserer Kita interessieren.

Die gute Zusammenarbeit aller Organisationen und Vereine in Priort ist vorbildlich.

An dieser Stelle allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön.

Elke Heppner
Kita-Leiterin Zwergenburg
„Veronika von Monteton“

In guter Nachbarschaft leben

Ich habe gute Nachbarn. Wir sehen uns. Wir gehen nicht einfach aneinander vorbei. Wir beachten uns. Wir sind aber dabei nicht aufdringlich. Wir nehmen am Ergehen des Anderen teil. Wir reden miteinander und informieren uns über Wichtiges. Klatsch und Tratsch vermeiden wir. Wir helfen uns gegenseitig aus, ohne den anderen auszunutzen. Wir unterstützen uns, wo es nötig wird. Wir kümmern uns nicht nur um die Blumen bei Abwesenheit des Anderen. Wir versuchen, Nähe mit den Selbstverständlichkeiten des Lebens zu füllen.

In guter Nachbarschaft wächst Vertrauen, ohne den Respekt der Grenzen zu verlieren. Einer freut sich über den Anderen, dass es ihn gibt.

Honorata Rother

Hunde müssen draußen bleiben!

Ich muss immer wieder an den Hundehaufen auf dem Friedhof feststellen, dass einige Leute, die ihre Gräber pflegen, ihre Hunde auf den Friedhof mitnehmen.

Es ist ein Schild an der Eingangstür angebracht, darauf steht: „Wir müssen draußen bleiben“. Bitte, liebe Friedhofsbesucher, halten Sie sich daran!

Willy Heppner
Gemeindekirchenrat

Brückenfahrt

Die Mitglieder unseres Heimatvereins waren wirklich fleißig in den zurückliegenden Monaten. Für die Sommermonate gibt es nichts vorzubereiten, und so haben wir uns Ende Juni getroffen zusammen mit unseren Ehepartnern, die oft zeitlich zurückstecken mussten oder gleich mit eingespannt wurden, eine Dampferfahrt zu unternehmen. Wir haben uns für die nächtliche Brückenfahrt durch die Berliner City entschieden. Es war überaus interessant und wird wohl allen lange in Erinnerung bleiben.



Susanne Heppner

Hallo Kids,

sicherlich fühlt ihr euch momentan superwohl, denn es sind ja Ferien!!! Habt ihr schon eine Planung gemacht, was ihr in der freien Zeit alles unternehmen wollt? Fahrt ihr mit euren Eltern in den Urlaub oder mit Freunden ins Ferienlager? Wenn nicht, kann es zu Hause auch ganz nett sein so ohne Schule, ohne Weckerklingeln und Hausaufgaben! Ich war in letzter Zeit recht überrascht, was die Kinder so alles in unserer unmittelbaren Umgebung unternehmen. Das sind nicht nur Angebote für die Ferien, sondern regelmäßige Freizeitbetätigungen. Wisst ihr nicht so genau, was ihr einmal ausprobieren könntet, dann geben euch nun Priorter Mädels und Jungs interessante Tipps!



Ich bin beim Jiu-Jitsu. Jeden Dienstag gehe ich schon seit einigen Monaten zum Jiu-Jitsu-Training. Das ist manchmal ganz schön anstrengend. Wir lernen dort uns zu verteidigen. Die Rollen machen mir am meisten Spaß. Wir lernen auch hinzufallen, ohne uns weh zu tun. Ein paar Freunde von mir sind auch dabei. Es macht mir viel Spaß.

Annemarie Paul

Seit ich 3 Jahre alt bin, turne ich beim TSV. Das macht mir sehr viel Spaß und ich habe schon viel gelernt. Ich übe zweimal in der Woche je zwei Stunden. Manchmal finden auch Wettkämpfe statt. Dabei habe ich schon 2 Medaillen und viele Urkunden gewonnen.

Virginia Lüttich



Jeden Mittwoch treffen sich einige Priorter Kinder, um unter fachlicher Anleitung von Ulrike Nitschke zu basteln. Aus ursprünglich einer Gruppe wurden aufgrund großer Nachfrage mittlerweile zwei Gruppen. Ulli lässt sich jede Woche etwas Neues einfallen, was man mit geringen finanziellen Mitteln in einer Stunde herstellen kann. Bei Ulli in der Bastelgruppe kann man tolle Dinge herstellen. Wenn wir alle basteln, ist es nie langweilig, denn bei so vielen Kindern gibt es immer was zu erzählen.

Nicole Kobelt



Ich bin Mortimer und in der ersten Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim ESV Lok Elstal.

Ich spiele gern Fußball, wenn Turniere sind, weil viele Mannschaften da sind. Die Eltern sind auch dabei. Wenn wir verlieren, bin ich sauer und wenn wir gewinnen, freue ich mich.

Mit unserer Mannschaft waren wir am Werbellinsee. Das war toll.

Mortimer Vico Reichenbach

Ich heiße Laura, ich bin 7 Jahre alt und seit 3 Jahren mache ich Ballett. Jeden Mittwoch fahre ich mit meiner Mama nach Buchow-Karpzow, wo ich mit 7 anderen Mädchen Ballett lerne. Wir tanzen in einem schönen hellen Raum mit hohen Spiegeln und Barren. Ich trage dabei ein rosa Ballettkostüm und rosa Ballettschuhe. Wir üben mit Reifen, Tüchern und einem Seil. In diesem Jahr haben wir zwei kleinere Aufführungen gemacht.

Ballett macht Spaß!

Laura Evers



Ich mache jeden Montag und Mittwoch Karate. Wir trainieren in dem Karate-Dojo in Falkensee. Alle Trainer heißen Sensai. Alle Karatekinder und -trainer haben einen weißen Karateanzug an. Es gibt verschiedene Gürtelfarben. An den verschiedenen Farben sieht man, wie gut derjenige ist. Ich habe den zweiten Gürtel mit der Farbe rot und trainieren gehe ich, um Spaß zu haben und gemeinsam Selbstverteidigung zu lernen. Später möchte ich den schwarzen Gürtel erreichen. Dafür muss ich aber noch viel trainieren.

Euer Christian Steuer

Viel Spaß beim Ausprobieren und eine schöne Ferienzeit wünscht euch Frau Kuhn!

**DIE REDAKTION DER „PRIORTER NACHRICHTEN“ GRATULIERT
DEN JUBILAREN ZUM GEBURTSTAG UND WÜNSCHT ALLES GUTE.**

06.04.	HERR BRÜGGEMANN, KLAUS	ZUM 72. GEBURTSTAG
06.04.	HERR KLEIN GÜNTER	ZUM 83. GEBURTSTAG
08.04.	HERR KUSKE, DIETER	ZUM 71. GEBURTSTAG
19.04.	HERR ECKLOFF, ARMIN	ZUM 75. GEBURTSTAG
30.04.	HERR VOLLBRECHT, GERHARD	ZUM 75. GEBURTSTAG
11.05.	FRAU DÜRING, JOHANNA	ZUM 80. GEBURTSTAG
12.05.	HERR PFEIFFER, HEINZ	ZUM 98. GEBURTSTAG
15.05.	FRAU KOLTERMANN, HELENE	ZUM 91. GEBURTSTAG
15.05.	FRAU WENDLAND, HILDEGARD	ZUM 81.GEBURTSTAG
27.05.	FRAU PRUMS, GERTRUD	ZUM 80. GEBURTSTAG
31.05.	FRAU KUBISCH, MARTHA	ZUM 73. GEBURTSTAG
09.06.	FRAU GOMBERT, CHRISTEL	ZUM 72. GEBURTSTAG
09.06	FRAU PETZOLD, ROSEMARIE	ZUM 71. GEBURTSTAG
12.06.	FRAU HÖHNE, ELFRIEDE	ZUM 84. GEBURTSTAG
12.06.	FRAU SCHOLZ, BRIGITTE	ZUM 73. GEBURTSTAG
26.06.	HERR ZÄRTNER, GÜNTHER	ZUM 77. GEBURTSTAG
27.06.	HERR BEHRENDT, HEINZ	ZUM 70. GEBURTSTAG
27.06.	HERR FERGHO, WERNER	ZUM 75. GEBURTSTAG

**Das ganze Leben besteht aus Wollen und Nicht-Vollbringen,
Vollbringen und Nicht-Wollen.**

Lebensweisheit

TERMINE & VERANSTALTUN- GEN im III. Quartal

Der politischen Gremien:

- **Ortsbeiratssitzung:**
11.08.05, 18.30 Uhr, Gemeinde-
haus Priort
- **Sozialausschusssitzung**
17.08.05, 18.30 Uhr, Ort noch un-
bekannt
- **Bauausschusssitzung**
18.08.05, 18.30 Uhr, Rathaus Wus-
termark
- **Hauptausschusssitzung:**
22.08.05, 18.30 Uhr, Rathaus Wus-
termark
- **Gemeindevertreter Sitzung**
24.08.05, 18.30 Uhr, Rathaus Wus-
termark
- **Ortsbürgermeistersprechstunde:**
11.08.05, **17.30 - 18.30 Uhr**, Ge-
meindehaus Priort
08.09.05, **17.00 - 18.00 Uhr**, Ge-
meindehaus Priort

Veranstaltungen:

- **Tag des offenen Denkmals:** am
Sonntag, den 11. September 2005,
17.00 Uhr Konzert in der Priorter
Kirche, Schwerpunktthema: Krieg
und Frieden

Bitte beachten Sie die Aushänge!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Redaktion:

Kirsten Kuhn
Susanne Heppner
Ingeborg Stark
Manuela Vollbrecht

Fotos

Susanne Heppner

Druck:

Meta Systems Fotosatzsysteme GmbH

eMail an die Redaktion:

Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Internet:

Die Priorter Nachrichten können Sie auch aus
dem Internet herunterladen (Mit Farbbildern!).

Die Adresse lautet:

www.Priorter-Nachrichten.de

oder

www.heimatverein-memoria-priort.de

Herzlichen Glückwunsch!

**Unserem Gastwirt
Dieter Julmy
gratulieren wir sehr herzlich
zu seinem 25jährigem Be-
triebsjubiläum.**

**Wir wünschen ihm und uns
noch viele schöne Feiern und
Feste im „Priorter Weinberg“.
Also – auf die nächsten 25!**



Die Redaktion PN und MEMORIA

Abfallkalender Priort 2. Halbjahr 2005

<i>Juli</i>			<i>August</i>			<i>September</i>			<i>Oktober</i>			<i>November</i>			<i>Dezember</i>		
Fr	1		Mo	1		Do	1	gelber Sack	Sa	1		Di	1	Papier	Do	1	Alleheiligen
Sa	2		Di	2		Fr	2		So	2	Erntedanktag	Mi	2	Müll	Fr	2	
So	3		Mi	3		Sa	3		Mo	3	Tag der Deutschen Einheit	Do	3		Sa	3	
Mo	4		Do	4	gelber Sack	So	4		Di	4	Papier	Fr	4		So	4	2. Advent
Di	5		Fr	5		Mo	5		Mi	5	Müll	Sa	5		Mo	5	
Mi	6		Sa	6		Di	6	Papier	Do	6		So	6		Di	6	Nikolaus
Do	7	gelber Sack	So	7		Mi	7	Müll	Fr	7		Mo	7		Mi	7	
Fr	8		Mo	8		Do	8		Sa	8		Di	8		Do	8	gelber Sack
Sa	9		Di	9	Papier	Fr	9		So	9		Mi	9		Fr	9	
So	10		Mi	10	Müll	Sa	10		Mo	10		Do	10	gelber Sack	Sa	10	
Mo	11		Do	11		So	11		Di	11		Fr	11		So	11	3. Advent
Di	12	Papier	Fr	12		Mo	12		Mi	12		Sa	12		Mo	12	
Mi	13	Müll	Sa	13		Di	13		Do	13	gelber Sack	So	13	Volkstrauertag	Di	13	
Do	14		So	14		Mi	14		Fr	14		Mo	14		Mi	14	Müll
Fr	15		Mo	15		Do	15	gelber Sack	Sa	15		Di	15		Do	15	
Sa	16		Di	16		Fr	16		So	16		Mi	16	Müll	Fr	16	Buß- und Betttag
So	17		Mi	17		Sa	17		Mo	17		Do	17		Sa	17	
Mo	18		Do	18	gelber Sack	So	18		Di	18		Fr	18		So	18	4. Advent
Di	19		Fr	19		Mo	19		Mi	19	Müll	Sa	19		Mo	19	
Mi	20		Sa	20		Di	20		Do	20		So	20	Totensonntag	Di	20	
Do	21	gelber Sack	So	21		Mi	21	Müll	Fr	21		Mo	21		Mi	21	Winteranfang
Fr	22		Mo	22		Do	22	Herbstanfang	Sa	22		Di	22		Do	22	gelber Sack
Sa	23		Di	23		Fr	23		So	23		Mi	23		Fr	23	
So	24		Mi	24	Müll	Sa	24		Mo	24		Do	24	gelber Sack	Sa	24	
Mo	25		Do	25		So	25		Di	25		Fr	25		So	25	1. Weihnachtsfeiertag
Di	26		Fr	26		Mo	26		Mi	26		Sa	26		Mo	26	2. Weihnachtsfeiertag
Mi	27	Müll	Sa	27		Di	27		Do	27	gelber Sack	So	27	1. Advent	Di	27	Papier
Do	28		So	28		Mi	28		Fr	28		Mo	28		Mi	28	Müll
Fr	29		Mo	29		Do	29	gelber Sack	Sa	29		Di	29	Papier	Do	29	
Sa	30		Di	30		Fr	30		So	30	Ende der Sommerzeit	Mi	30	Müll	Fr	30	
So	31		Mi	31					Mo	31	Reformationstag				Sa	31	

Änderungen der Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Johannes Kuhn